

Rhythmisch scharf profilierte Orgeltakte leiten die „Missa pro puellis“ (Messe für Mädchenchor) von Wolfram Buchenberg ein. Im dritten Takt tritt wuchtig das Orgelpedal hinzu, und die Frauenstimmen intonieren das „Kyrie“ (Erbarme dich!) im Fortissimo, wie einen „Schrei aus der Tiefe“. Der 1962 geborene Komponist kam am Wochenende nach Rottenburg, um sein Werk in der Interpretation durch die von Frank Leenen geleitete Mädchenkantorei zu hören und nahm sich zuvor zusammen mit Leenen Zeit für ein Gespräch mit dem TAGBLATT.

Über Komplimente für sein vor brillanten, formal souverän gebändigten Einfällen nur so strotzende „Missa“ freut sich Buchenberg, relativiert sie aber: „Mir kommen doch auch immer wieder Zweifel.“ Diese Zweifel aber scheinen ihn nicht zu lähmen, sondern seine Produktivität zu beflügeln. Seine Werk- und Aufführungsreferenzen sind imponierend. Dass er für Profi-Interpreten komponieren kann (den Madrigalchor der Münchner Musikhochschule oder die Harfenistin Maria Stange unter anderen) versteht sich. Und seine Stücke für Laien- oder Ju-

gend-Ensembles bestechen sowohl durch exaktes Wissen um gerade noch Leistbare als auch durch ihre Anreize für die Nicht-Profis, neue Ausdrucksmöglichkeiten zu erobern.

Buchenbergs „Einfallsreichtum und seine genaue Kenntnis der Chor-Praxis“ fiel Leenen sofort als „herausragend“, als er vor fünf Jahren zum ersten Mal eine Partitur von ihm in die Hand bekam. Aus „Phantasie-Silben“ besteht der Text

der (weltlichen) „sieben Zaubersprüche für acht Frauenstimmen, die Buchenberg für und in Zusammenarbeit mit den Mädchen der Leipziger schola cantorum schrieb. Unter anderem enthalten sie einen „Spruch, um einen Mann zu finden“ und einen weiteren, „um diesen wieder los zu werden“.

Am Sonntag Morgen konnten im Rottenburger Dom auch die Teilnehmer/innen am Gottesdienst mitsingen: Im Sanctus wiederholten sie eine schlichte Formel, die einerseits den zuvor komplexen Chorsatz kontrastierte, andererseits durch die einkalkulierten Unschärfen einen eindrucksvollen, vielstimmigen Effekt schuf. Eine konzertante Wiederholung wäre wünschenswert. *Thomas Ziegner*

Strotzend vor Ideen

Mädchen-Messe von Wolfram Buchenberg